

## Ein Silberreiher-Trupp (*Egretta alba*) im Oberallgäu

Am 31.12.94 bemerkte ich um 15.50 Uhr am Öschlesee (2 km südlich Kempten, Lkr. Oberallgäu) auf zwei Kiefern am Ufer eine Gruppe flatternder, weißer Vögel, die offenbar kurz vorher eingeflogen waren. Nach einem Blick durch das Fernglas (12 x 50) war mir klar, daß es sich nur um „Egretta-Reiher“ handeln konnte. Obwohl der Himmel zu 6/8tel bewölkt war, konnte ich sie gut erkennen, da in meinem Rücken die Sonne voll durch eine große Wolkenlücke schien.

Nach einer Annäherung bis auf 160 m konnte ich die neun Reiher in Ruhe etwa 8 Min. mustern. Ihre Schnäbel waren leuchtend gelb und die gesamten Beine erheblich dunkler, womit sie sich als Silberreiher im Schlichtkleid zu erkennen gaben. Die Vögel waren etwas unruhig und führten auf den beiden Waldkiefern immer wieder einige kleine Ortswechsel durch. Schließlich erhoben sich alle 9 Silberreiher und flogen im dichten Trupp erst nach Süden, später nach Ost drehend, ab.

Herr K. Pudimat teilte mir mit, daß er am 3.12.94 am Forggensee bei Füssen (30 km SSO dieser Feststellung) ebenfalls 9 Silberreiher beobachten konnte. (Vermutlich wurde dieser Trupp auch noch von anderen Feldornithologen registriert).

Diese Beobachtungen bestätigen die zunehmende Tendenz des verstärkten Einfliegens von Silberreihern in Bayern in den letzten Jahren. (z.B. BEZZEL (1994): „Werden „südliche“ Gastvögel und Brutgäste nördlich der Alpen häufiger? ...“ Vogelwelt 115: 216-217.).

Anschrift des Verfassers:

Dietmar Walter  
An der Gasse 18  
D-87490 Börwang

## Zwergschwäne (*Cygnus columbianus*) in den Allgäuer Bergen

Am 30.11.94 gegen 13.00 Uhr entdeckte Herr Alfred Fendt - winters stets auf Sing- schwäne achtend - auf einer Wiese 3 km nördlich von Sonthofen und 300 m westlich des Dorfes Agathazell (Lkr. Oberallgäu, Schwaben) zwei weiße Schwäne, bei denen es sich aufgrund ihrer Schnabelform und -färbung nur um die beiden „Gelbschnabelschwäne“ Sing- oder Zwergschwan handeln konnte.

Am Nachmittag des 8.12.94 suchte ich den mir beschriebenen Aufenthaltsort der Schwäne auf und wurde ihrer auch sofort ansichtig. Ich beobachtete die Vögel unter guten Sichtverhältnissen aus einer Entfernung von ca. 130 m, anfangs mit einem 12 x 50 Fernglas, später mit einem Spektiv bei 25facher Vergrößerung. Aufgrund ihrer Größe,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Walter Dietmar

Artikel/Article: [Ein Silberreihher-Trupp \(\*Egretta alba\*\) im Oberallgäu 49](#)